

Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

Nr. 57.

Samstag den 13. Mai

1843.

Aemtlliche Verlautbarungen.

3. 790. (2) Nr. 2886.

K u n d m a c h u n g.

Nach dem Stiftbriebe der seligen Fr. Helena Valentin, ddo. 1. December 1835, wird der Magistrat am Schlusse dieses Monats fünfzig Gulden an altern- und ver-

wandtschaftslose Kinder, die in der Vorstadt-Pfarre Maria Verkündigung (städtischen Pomeriums) geboren oder dormal wohnhaft sind, vertheilen. — Jedermann, dem solche Waisen anvertraut sind, wird aufgefordert, sich dießfalls bis 27. d. hieramts zu melden. — Stadt-magistrat Laibach am 6. Mai 1843.

3. 778. (2)

Licitations - Kundmachung.

Zur Sicherstellung der Material-Lieferung und Werkmeister-Arbeiten bei Reparaturen und Bauführungen an den Militär-Gebäuden zu Laibach, auf die Dauer der drei Militär-Jahre 1844, 1845 und 1846, dann der Verpachtung der Marquetendereien in der St. Peters-Caserne und im Transport-Sammelhause, ferners der Nährungs-Räumer-Arbeiten im Militär-Spital auf eben dieselbe Zeit, wird in dem Amtlocale des k. k. Militär-Commando am alten Markt Haus-Nr. 21, am 19. Juni 1843 die Licitation abgehalten werden, und zwar:

Betreff der Kalk-, Sand-, Stein- und Ziegel-Lieferung, der Zimmermanns-, Tischler-, Schloffer- und Glaser-Arbeiten, Vormittags von 9 bis 12 Uhr; Betreff der Anstreicher-, Steinmeh- und Nährungs-Räumer-Arbeiten, dann der Marquetenderei-Verpachtung in der Peters-Caserne und im Transport-Sammelhause, Nachmittags von 3 bis 6 Uhr. — Hiezu werden die Unternehmungslustigen mit der Erinnerung eingeladen, einen hinlänglichen Geldverlag mitzubringen, um vor der Licitation das die Zulassung hiezu bedingende Wadium, als Ersteher aber die Caution erlegen zu können, und zwar: Betreff der

- 1) Kalk-, Sand-, Stein- und Ziegel-Lieferung sammt Zufuhr
- 2) Zimmermanns-Arbeiten
- 3) Tischler-
- 4) Schlosser-
- 5) Glaser-
- 6) Anstreicher-
- 7) Steinmeh-
- 8) Nährungs-Räumer-Arbeiten
- 9) Marquetenderei-Verpachtung in der Peters-Caserne
- 10) Marquetenderei-Verpachtung im Transport-Sammelhause

Wadium	Caution
Gulden in C. M.	
15	30
20	60
10	40
10	40
10	20
5	16
6	12
7	14
50	—
10	—

Die Ersteher der Marquetenderei in der Peters-Caserne und im Transport-Sammelhause haben das vorbeschriebene Wadium zur vollen Caution, welche in 10 Percent von der Summe

des dreijährigen Pachtzinses besteht, zu ergänzen. Insbesondere haben sich diese Pachtlustigen mit legalen Zeugnissen der Ortsobrigkeit über ihren guten Ruf und unbescholtenen Le-

benßwandel, dann über das nöthige Vermögen zum Betriebe des Geschäftes auszuweisen. — Schriftliche Offerte werden nur unter folgenden Bedingungen berücksichtigt: a) Wenn solche noch vor dem förmlichen Abschlusse der Licitations-Verhandlung einlangen, und denselben das bestimmte Badium, oder statt dessen der Cassa-Erlagschein beigeßlossen ist. — b) Wenn der Dfferent in seinem Anerbietungs-Schreiben ausdrücklich sich erklärt, daß er in Nichts von den Licitations- oder Contracts-Bedingungen abweichen wolle, vielmehr durch sein schriftliches Dffert sich ebenso verbindlich macht, als wenn ihm die Licitationsbedingungen bei der mündlichen Versteigerung vorgelesen worden wären, und er dieselben, so wie das Protocoll selbst, mit unterschrieben hätte; c) wenn er sich in dem schriftlichen Dfferte zugleich verpflichtet, im Falle er Ersterer bliebe, nach erhaltener offizieller Kenntniß hievon, das Badium zur vollen Caution unverzüglich zu ergänzen, und falls er dieses unterließe, sich dem richterlichen Verfahren ganz, und zwar so

zu unterwerfen, als wenn er die Caution selbst erlegt, und die Lieferung übernommen hätte, so daß er also auch zur Ergänzung der Caution auf gesetzlichem Wege verhalten werden kann; d) enthält das schriftliche Dffert einen bessern Anbot, als jener des mündlichen Bestbieters ist, so wird auf Grund des Erstern die Licitation mit dem schriftlichen Dfferenten, wenn er gegenwärtig seyn sollte, und mit den sämtlichen mündlichen Licitanten wieder fortgesetzt. Ist der Anbot des schriftlichen Dfferenten mit dem mündlichen Bestbote gleich, so wird letzterem der Vorzug gegeben und nicht mehr weiter verhandelt; e) Erklärungen, wie z. B., daß Jemand immer noch um ein, oder einige Procente besser biete, als der zur Zeit noch unbekannt mündliche Bestbot, werden nicht berücksichtigt. — Die übrigen Licitations- und Contracts-Bedingungen können täglich, während den gewöhnlichen Amtsstunden, bei der k. k. Casernverwaltung, in der Peters-Vorstadt Haus-Nr. 79, eingesehen werden. — Von der k. k. Casern-Verwaltung. Laibach am 10. Mai 1843.

3. 776. (2)

Nr. 1083|22.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirks-Commissariate Ponovitsch zu Wartenberg werden nachstehende, zur Militärstellung berufene, aber am Assentirungstage ausgebliebene Individuen, als:

Post-Nr.	N a m e n	Wohnort	Haus-Nr.	Geburts-Jahr	P f a r r	A n m e r k u n g
1	Anton Kovatsch	St. Lamprecht	14	1823	St. Lamprecht	ohne Paß abwesend
2	Johann Lupri	Oberprekar	18	"	Moraitsch	detto
3	Carl Schuschnig	Untertuffstein	12	"	detto	mit Wanderbuch abwesend
4	Franz Proßenz	Lokach	19	"	Sagor	ohne Paß abwesend

aufgefordert, sich binnen 4 Monaten a Dato so gewiß hieramts zu stellen und ihr Ausbleiben zu rechtfertigen, als sie sonst nach den bestehenden Gesetzen behandelt werden würden.

K. K. Bezirkscommissariat Ponovitsch zu Wartenberg den 6. Mai 1843.

3. 763. (2)

Nr. 828.

K u n d m a c h u n g.

Durch die freiwillige Dienstes-Resignation der geprüften Hebamme der Hauptgemeinde Loca, dieses Bezirkes, mit dem Siege zu hl. Kreuz, ist dieser Dienstposten, womit eine jährliche Remuneration pr. 20 fl. aus der Bezirkscaffe

verbunden ist, in Erledigung gekommen. Jene Hebammen, welche diesen Dienst zu erhalten wünschen, werden hiermit aufgefordert, ihre entsprechend belegten Gesuche bis längstens 27. Mai d. J. an das gefertigte Bezirks-Commissariat porto frei einzusenden. — K. K. Bezirks-Commissariat Neumarkt am 23. April 1843.

3. 761. (2) **V o r l a d u n g s - E d i c t.** Nr. 490.
 Von der Bezirksobrigkeit Schneeberg, Adelsberger Kreises, werden nachstehende Individuen, als:

Post-Nr.	Vor- und Zuname des Bürgerufenen	Haus-Nr.	Geburtsort	Alter	Anmerkung
1	Anton Lauritsch	51	Stadt Laas	19	Ohne Paß abwesend
2	Bartholomäus Ullé	64	"	"	
3	Stephan Mlaker	69	"	"	
4	Johann Ullé	25	Vorstadt Laas	"	
5	Mathias Gradischer	2	Großberg	"	
6	Barthelmä Miklautschitsch	3	"	"	
7	Blasch Micheutschitsch	1	Metule	"	
8	Michael Hitty	10	Kunaräku	"	
9	Anton Jakopin	14	Kaunig	"	
10	Georg Thomschitsch	23	Vorstadt Laas	20	
11	Matthäus Kusetz	11	Pudop	21	
12	Andreas Turk	18	Bösenberg	21	

vorgeladen, sich binnen 4 Monaten, von heute an gerechnet, vor dieser Bezirksobrigkeit zu stellen, als sie im Widrigen nach den diesfälligen Vorschriften behandelt werden würden.
 Bezirksobrigkeit Schneeberg am 29. April 1843.

3. 770. (2) **E d i c t a l - V o r r u f u n g.** Nr. 579.

Sämmtliche, aus dem Bezirke Savenstein, im Neustadtler Kreise, bei der im Jahre 1843 Statt gehabten Militärstellung flüchtig gewordene und unwissend wo befindliche militärpflichtige Individuen, als:

N a m e n	P f a r r	Geburtsort	Haus-Nr.	Geburts-Jahr	Anmerkung
1	Savenstein	Schmarzhna	20	1822	Rekrutierungsflüchtlinge
2	Ratschach	Gorelze	1	1821	
3	"	Berchov	25	1820	
4	St. Johann	Srednig	20	"	
5	Savenstein	Sablanka	46	"	
6	Ratschach	Brunska gora	13	"	
7	Savenstein	Savenstein	13	1819	
8	Ratschach	Niviz	8	1819	

Diese werden erinnert, binnen 4 Monaten, vom Tage der ersten Einschaltung dieses Edictes in die Provinzial-Zeitungsblätter, vor diese Bezirksobrigkeit so gewiß zu erscheinen, und ihr Ausbleiben zu rechtfertigen, widrigens sie nach Verlauf dieser Frist als Rekrutierungsflüchtlinge behandelt werden würden.

Bezirksobrigkeit Savenstein am 3. Mai 1843.

3. 740. (3)

E d i c t.

Von der k. k. Bezirksobrigkeit Krainburg, Laibacher Kreises in Krain, werden nachstehende militärpflichtige Individuen, als:

Post-Nr.	Tauf- und Zunamen	Wohnort	Haus-Nr.	Geburtsjahr	Anmerkung.
1	Johann Woltshitsch	Oberseichting	7	1823	
2	Georg Malenschek	Freithof bei Gorena	9	"	
3	Matthäus Waischel	Oberseichting	64	"	
4	Anton Kof	Klanz	16	"	
5	Anton, recte Johann Dorn	St. Georg	1	"	
6	Anton Mormann	Oberfeld	18	"	
7	Lorenz Erschen	Strassisch	120	"	
8	Franz Duschka	Obersechnitz	15	"	
9	Matthäus Pogatschnig	Mitterbirkendorf	6	"	
10	Joseph Bolner	Kokriz	3	"	
11	Peter Sirz	Lupalitsch	20	"	
12	Matthäus Kaloschnig	Sterscheu	21	"	
13	Valentin Slugouz	Kanker	11	"	
14	Georg Saplotnig	detto	15	"	
15	Joseph Saplotnig	detto	26	"	
16	Alexius Podpesskar	Obervellach	2	"	
17	Matthias Flegar	Abergas	22	"	
18	Joseph Rebernig	detto	35	"	
19	Jacob Schubel	Stefansberg	23	"	
20	Michael Arnosch	Unterfernig	43	"	
21	Jacob Motschnig	Oberfernig	67	"	
22	Lorenz Komouz	detto	84	"	
23	Johann Gerkmann	Kerstetten	22	"	
24	Michael Karun	St. Georgen	113	"	
25	Lucas Bresar	Mitterdorf	21	"	
26	Andreas Schager	detto	37	"	
27	Matthäus Sadniker	Dalschau	50	"	
28	Alexius Beneditschitsch	Präbatschou	10	"	
29	Johann Rosmann	detto	3	"	
30	Lucas Gregorz	Obervertisch	10	"	
31	Andreas Doliner	Strassisch	48	"	
32	Matthäus Krischner	detto	84	"	
33	Anton Lebar	detto	100	"	
34	Joseph Krischner	detto	117	"	
35	Johann Drinouz	Breg an der Save	14	"	
36	Jacob Kotail	Zamma	2	"	
37	Jacob Samnig	Podretsche	25	"	
38	Johann Rosmann	Prädasfl	18	"	
39	Matthäus Stare	Klanz	29	"	
40	Thomas Paier	Krainburg	63	"	
41	Anton Florianzhizh	Kankervorstadt	5	"	
42	Johann Praust	Savevorstadt	6	"	

mit dem Befehle hienait vorgeladen, bis 10. Mai 1843 um so gewisser vor diese Bezirksobrigkeit zu erscheinen und ihre Abwesenheit zu rechtfertigen, als im Widrigen sie nach Verlauf dieses Termins nach den bestehenden allerhöchsten Gesetzen als Rekrutirungsflüchtlinge behandelt werden würden. — k. k. Bezirksobrigkeit zu Krainburg am 29. April 1843.

A e n t l i c h e V e r l a u t b a r u n g e n .

3. 769. (2)

Nr. 478.

Von der gefertigten Bezirksobrigkeit werden nachstehende militärpflichtige Individuen, als :

nach der letzten Conscription				
Nr.	N a m e	D r t	Nr.	Geburts- Jahr
1	Bregar Franz	Langenacker	3	1823
2	Kovatschitsch Martin	Richpouz	11	1823
3	Lauritsch Johann	Großlipouz	13	1822
4	Terpinz Johann	detto	18	1822
5	Groschel Franz	Bheschnouf	3	1822
6	Paik Georg	Drlava	4	1821
7	Suppantschitsch Johann	Höldorf	3	1821

aufgefordert, sich binnen drei Monaten bei dieser Bezirksobrigkeit so gewiß vorzustellen, und über ihr Ausbleiben zu rechtfertigen, widrigens sie nach den bestehenden Vorschriften als Rekrutirungsflüchtlinge behandelt werden würden.

Bezirksobrigkeit Treffen am 5. Mai 1843.

3. 565. (3)

V e r s t e i g e r u n g

des dem Edelthume Tüchern unterthänigen Rusticalhofes Weschigrad, sammt Bräuhauslocalitäten zu Puchenschlag nächst Gilli.

Von der Abhandlungsinstanz, Edelthum Tüchern, bei Gilli in Untersteyermark, wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der betreffenden Verlassinteressenten, in die Versteigerung des hieher sub Urb. Nr. 62 dienstbaren behausten Rusticalhofes Weschigrad, in der Gemeinde Puchenschlag nächst der Kreisstadt Gilli gewilliget, und zu dieser Vornahme die Tagsatzung auf den 30. k. M. Mai, Vormittag von 9 bis 12 Uhr, im Orte der Realität anberaunt worden. — Der Ausrufspreis dieser, 6 Joch 1319 □ Klft. Aecker, 15 Joch 1108 □ Klft. Wiesen, 93 □ Klft. Hausgarten, 1260 □ Klft. Hutweiden, 14 Joch 989 □ Klft. Hochwald, 809 □ Klft. Wiesen mit Obst, und 377 □ Klft. Bauarea, somit zusammen 38 Joch 1155 □ Klft. Flächenraum enthaltenden Realität besteht, mit Einschluß der Wohn- und Wirthschaftsgebäude, in dem gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe pr. 6133 fl. Metall-Münze, und kommt von dem Ersteher am Licitationstage, mit Einschluß des 10% Badiums, nur eine Abschlagszahlung von 1000 fl.

Metall-Münze im Baren zu leisten. — Die sonstigen, vorzüglich in Hinsicht auf die Ausstattung des Weisbotrestes sehr billigen Kaufsbedingnisse können täglich in der Amtskanzlei des Edelthums Tüchern zu Gilli, wie auch in Grätz, Schmidgasse, Haus-Nr. 364 im 3. Stock, eingesehen werden. — Kaufsliebhaber werden demnach zur zahlreichen Erscheinung mit dem Beisatze eingeladen, daß auf dieser Realität bisher das Biererzeugungs-Befugniß, wozu sämtliche Apparate vorhanden sind, mit Vortheil ausgeübt wurde, und daß sich diese Befugung überdieß, in Bezug auf den gesicherten Absatz der Producte, durch ihre Nähe an der Kreisstadt Gilli, dann unweit der Ersterer Hauptcommerzialstraße, und des volkreichen, gesegneten Sannbodens, wie auch durch die angenehme Lage des Wohngebäudes auf mäßiger, eine sehr ansprechende Aussicht gewährenden Erhöhung, und durch die gute Bodenbeschaffenheit der Grundstücke von sich selbst empfehle.

Abhandlungsinstanz Edelthum Tüchern am 12. April 1843.

3. 758. (3)

Nr. 1331.

C o n c u r s - A u s s c h r e i b u n g .

Bei dem k. k. Quecksilberwerke zu Idria in Krain ist die Stelle des 1. Hüttenaufsehers, mit dem Wochenlohn von vier Gulden C. M.,

und Getreidfassung im Limito-Preise, oder im Falle einer graduellen Vorrückung die 2. Hüttenaufseher's-Stelle, mit dem Wochenlohne von drei Gulden dreißig Kreuzer C. M. und Getreidfassung im Limito-Preise zu besetzen. — Bewerber um eine dieser Stellen haben ihre eigenhändig geschriebenen Gesuche, in welchen sich über das Lebensalter, den verhehelichten oder unverhehelichten Stand, über ihre Moralität, practischen Kenntnisse, ihre bisherige Dienstleistung, insbesondere über die Kenntniß der krainischen oder windischen Sprache auszuweisen, ferner auch anzugeben ist, ob und in welchem Grade Competenten mit Individuen des Beamten- oder übrigen Personalstandes bei dem Adrianer Werke verwandt seyen, längstens bis zum 31. Mai d. J. beim k. k. Bergamte zu Idria einzubringen. — Vom k. k. Oberbergamte und Berggerichte. Klagenfurt am 29. April 1843.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 765. (2) Nr. 702.

E d i c t.

Vom dem Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Hrn. Andreas Wolland, Curaten zu Stein, wegen ihm schuldiger 300 fl. sammt Nebenverbindlichkeiten, in die executive Versteigerung der gesammten Michael Kovatschen Realitäten im Markte Reifnitz, und seines in die Pfändung genommenen Mobilars gewilliget, und zur Vornahme derselben 3 Termine, als auf den 31. Mai, 30. Juni und 31. Juli d. J., Vormittags um 10 Uhr im Orte Reifnitz mit dem Beisage bestimmt worden, daß die Realitäten und das Mobilare, falls die ersten, und zwar die der Herrschaft Reifnitz sub Urb. Folio Nr. 90 zinsbaren Realitäten um oder über den Schätzungswert pr. 249 fl. 30 kr., und jene der Pfarrhofsgült Reifnitz sub Urb. Folio Nr. 80 zinsbaren Ueberlandsgrundstücke, Bukouza genannt, um oder über den Schätzungswert pr. 1408 fl. an Mann nicht gebracht werden sollten, bei der 3. Tagfahrt auch unter dem Schätzungswerthe dahin gegeben werden würden.

Bezirksgericht Reifnitz den 30. Mai 1843.

Z. 766. (2) Nr. 3278.

E d i c t.

Vom dem Bezirksgerichte der Herrschaft Reifnitz wird bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Gregor Urko von Ottaviz, wegen 55 fl. 47 kr. c. s. c., in die executive Versteigerung der, dem Anton Dejal von Ottaviz gehörigen halben Hube gewilliget, und zur Vornahme derselben 3 Termine, als auf den 20. März, 22. April und 29. Mai 1843, im Orte Ottaviz mit dem Beisage bestimmt worden, daß diese Realität, falls solche bei der 1. oder 2. Versteigerungstagsatzung um den Schätzungswert pr. 895 fl. 20 kr. an Mann

nicht gebracht werden sollte, bei der 3. auch unter dem Schätzungswerthe dahin gegeben werden wird.

Die Bedingnisse und das Schätzungsprotocoll können hieramts eingesehen werden.

Bezirksgericht Reifnitz den 25. Dec. 1842.

Anmerkung. Die 1. und 2. Feilbietungstagsatzung wurde über Ansuchen des Executionärs suspendirt, daher die 3. am 29. Mai d. J. abgehalten werden wird.

Z. 781. (2) Nr. 678.

E d i c t.

Vom gefertigten Bezirksgerichte wird bekannt gemacht: Es sey für nöthig befunden worden, den Matthäus Suppantstisch, Hübler aus Ponigne, wegen erwiesener Verschwendung, die freie Verwaltung seines Vermögens abzunehmen, ihn als Verschwender unter Curatel zu setzen, und zu seinem Curator den Martin Kastels vulgo Zastouz von Ponigne, auf unbestimmte Zeit zu bestellen. Bezirksgericht Treffen am 5. Mai 1843.

Z. 767. (2) **Ein Steuereinnehmer wird aufgenommen.**

Bei der Bezirks-Obrigkeit der Herrschaft Savenstein in Unterkrain wird mit 1. Juli 1843 ein Steuereinnehmer, mit dem jährlichen Gehalte von 200 fl. C. M., freier Kost, Quartier und Licht, aufgenommen. Die sich hierüber mit practischen Kenntnissen und Moralitäts-Zeugnissen auszuweisen vermögen, wollen sich bis 20. Juli 1843 unmittelbar hieher in die Competenz setzen.

Bezirksobrigkeit der Herrschaft Savenstein am 2. Mai 1843.

Z. 768. (2) Nr. 670.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Treffen wird allgemein kund gemacht: Es sey über Ansuchen des Franz Giegel von Laibach, durch Dr. Wurzbach, die executive Feilbietung der, dem Mathias Fersche gehörigen, in Steinberg sub Cons. Nr. 4 liegenden, dem Grundbuchsamte des Gutes Weinbühl sub Rectf. Nr. 39 1/4 zinsbaren, gerichtlich auf 85 fl. geschätzten Kaisee sammt Gartel, wegen aus dem w. a. Vergleich vom 4. August 1834 schuldiger 140 fl. C. M. c. s. c. bewilliget, und zur Vornahme dessen drei Feilbietungen, als auf den 31. Mai, 28. Juni und 29. Juli l. J., jederzeit Vormittags 9 Uhr in loco Steinterg mit dem Anhange angeordnet, daß diese Kaisee sammt Gartel nur bei der dritten Feilbietung unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Hiezu werden die Kauflustigen mit dem Bemerkten vorgeladen, daß sie den Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse hieramts einsehen können.

Bezirksgericht Treffen am 5. Mai 1843.

Z. 771. (2) Nr. 590.

E d i c t.

Vom dem ver. k. k. Bezirksgerichte Michelfetten zu Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sey über das Gesuch der Maria Zeller von Laibach, in die executive Feilbietung der, dem Mathias Zeller gehörigen, dem Gute Höflein sub Urb. Nr. 86 dienstbaren Kafsche in Ronndorf bei Suppaltsch sammt An- und Zugehör, und des ebendobin sub Urb. Nr. 220 dienstbaren Waldantheils na Polhernizah ú Gmain, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 75 fl. 10 kr., wegen schuldigen 8 fl. 57³/₄ kr. gewilliget, und zu deren Vornahme die drei Tagsetzungen, auf den 14. Juni, auf den 13. Juli und auf den 17. August 1843, jedesmal Vormittag um 9 Uhr in loco Ronndorf mit dem Beisage bestimmt, daß die Realitäten bei der dritten Feilbietung, wenn nicht um den Schätzungswert oder darüber, auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotocoll und der Grundbuchsextract können bei diesem Gerichte eingesehen werden.

R. K. Bezirksgericht Michelfstetten zu Krainburg am 18. März 1843.

3. 782. (2) Nr. 474.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht: Da bei der mit Edict vom 4. April l. J., Nr. 474, auf den 1. Mai l. J. festgesetzten zweiten Feilbietung des, dem Andreas Kovatschisch gehörigen Weingartens sammt Keller in Richpoug kein Kauflustiger erschienen ist, so hat es bei der dritten, auf den 30. d. M. bestimmten Feilbietung zu verbleiben.

Bezirksgericht Treffen am 2. Mai 1843.

3. 754. (2) Nr. 1203.

E d i c t.

Vom dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Mathias Schwemisch von Weinthal, in die executive Feilbietung des dem Johann Wäthreich gehörigen, in Gottschee sub Nr. C. 61 gelegenen Hauses sammt dem Waldantheile sub Nr. Top. 72, wegen schuldigen 138 fl. C. M. c. s. c. gewilliget, und zur Vornahme derselben die Tagfahrten auf den 29. Mai, 28. Juni und 28. Juli 1843, jedesmal um 9 Uhr Vormittags im Orte der Realität mit dem Beisage angeordnet worden, daß diese Realität erst bei der dritten und letzten Tagfahrt unter dem gerichtlich erhobenen Schätzungswerte pr. 150 fl. C. M. werde hintangegeben werden.

Grundbuchsextract, Schätzungsprotocoll und Feilbietungsbedingungen können in der hiesigen Gerichtskanzlei eingesehen werden.

Bezirksgericht Gottschee am 26. April 1843.

3. 750. (3) Nr. 1011.

E d i c t.

Im Nachtrage zum hiergerichtlichen Edict vom 4. März l. J., 3. 538, wird hiemit allgemein bekannt gegeben, daß über Ansuchen des Executionsführers, Johann Ruppe von Rämtergrund, die erste Tagfahrt zur Feilbietung der Hube Nr.

23 in Grassinden neuerdings auf den 6. Juni, die zweite auf den 6. Juli und die dritte auf den 5. August 1843 in loco Grassinden unter den vorigen Bedingungen angeordnet worden ist.

Bezirksgericht Gottschee am 11. April 1843.

3. 751. (3) Nr. 1014.

E d i c t.

Vom dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Hrn. Adolph Hauf, nom. Gregor Wittine von Oberkrill, in die Relicitation der Hube Nr. 6 in Oberkrill, wegen vom Ersterer Andreas Jallitsch von Verderb nicht eingehaltenen Licitationsbedingungen auf dessen Gefahr und Kosten gewilliget, und hiezu die einzige Tagfahrt auf den 27. Mai 1843 um 10 Uhr Vormittags mit dem Beisage angeordnet worden, daß diese Realität zwar um den gerichtlich erhobenen Schätzungswert pr. 200 fl. C. M. ausgerufen, aber bei keinem höhern Anbote auch unter demselben werde hintangegeben werden.

Bezirksgericht Gottschee am 11. April 1843.

3. 734. (3) Nr. 678.

E d i c t.

Vom dem Bezirksgerichte Neudegg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen des Hrn. Ludwig Reyer von Auersperg, in die executive Feilbietung des zum Verlasse des in Neudorf verstorbenen Felix Garner gehörigen, der Herrschaft Thurn-Gallenstein sub Berg-Nr. 23, 24, 25, 31, 32 et 33 bergmäßigen Weingartens sammt Gebäuden zu Gohnig, und der daselbst und in Neudorf befindlichen Fahrnisse, zusammen im Schätzungswerte pr. 1538 fl. 58 kr., wegen schuldigen 2000 fl. c. s. c. gewilliget, und zu diesem Behufe die Tagsetzungen auf den 26. Mai, 26. Juni und 26. Juli 1843, und nach Erforderniß die darauf folgenden Tage, jedesmal Früh 9 Uhr in loco Gohnig und Neudorf mit dem Beisage angeordnet worden, daß die Realität und Fahrnisse bei der 1. und 2. Feilbietungstagsetzung nur um oder über den Schätzungswert, bei der 3. aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotocoll und der Grundbuchsextract können täglich hieramts eingesehen werden.

Bezirksgericht Neudegg am 21. April 1843.

3. 748. (3) Nr. 186.

E d i c t.

Vom dem vereinten k. k. Bezirksgerichte Michelfstetten zu Krainburg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch des Lorenz Bokalitsch von Trief, durch Herrn Dr. Würzbach, in die executive Feilbietung der, dem Johann Segin von Kerstetten gehörigen Fahrnisse, im erhobenen Schätzungswerte von 36 fl. und der beiden, der Religionsfondsberrschaft Michelfstetten sub Urb. Nr. 41 et 42 dienstbaren Ganzhube in Kerstetten Haus-Nr. 6 und 8, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 8585 fl. M. M., wegen schuldigen 221 fl. 14 kr. c. s. c. gewilliget, und zu deren Vor-

nahme die drei Feilbietungstagsfahrungen in Voco Kerstetten auf den 7. Juni, 8. Juli und auf den 9. August l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr mit dem Beisage bestimmt worden, daß die Fahrnisse und die Realitäten bei der dritten Feilbietungstagsfahrung, wenn nicht um den Schätzungswert oder darüber, so auch unter demselben um jeden Meistbot hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, die Grundbuchsextracte und das Schätzungsprotocoll können bei diesem Gerichte eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Michelfstetten zu Krainburg am 30. Jänner 1843.

Z. 749. (3) Nr. 624.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte der Staats Herrschaft Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Vincenz Guttmann, Vormundes der Gregor Katraschnig'schen Kinder, zur Annahme der Verlass. Passiva nach dem am 26. März l. J. in Adelsberg gestorbenen Hrn. Gregor Katraschnig, gewesenen Bezirksrichter, die Tagsatzung auf den 15. Mai l. J. früh um 9 Uhr vor diesem Gerichte bestimmt worden, bei welcher alle jene, welche an diesen Verlass aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu stellen vermeinen, zu erscheinen, solchen sogleich anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, als widrigenz sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

K. K. Bezirksgericht Adelsberg den 13. April 1843.

Z. 752. (3) Nr. 1172.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Adolph Hauf von Gottschee, in Vollmacht des Leonhard Wolf von Schwarzenbach, in die executive Feilbietung der, dem Johann Jallitsch gehörigen, in Schwarzenbach sub Nr. 4 gelegenen $\frac{1}{4}$ Urb. Hube sammt Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, wegen schuldigen 130 fl. G. M. c. s. c. gewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsfahrten auf den 30. Mai, 28. Juni und 28. Juli 1843, jedesmal um 9 Uhr Vormittags im Orte der Realität mit dem Beisage angeordnet worden, daß diese Realität bei der dritten und letzten Tagsfahrt unter dem gerichtlich erhobenen Schätzungswert pr. 250 fl. G. M. werde hintangegeben werden. Grundbuchsextract, Schätzungsprotocoll und Feilbietungsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

Bezirksgericht Gottschee am 24. April 1843.

Z. 753. (3) Nr. 1200.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Mathias Jonke von Verdreng, in die executive Feilbietung der, dem Andreas Köhler gehörigen, in Brunsee sub G. Nr. 4 gelegenen $\frac{3}{16}$ Urb. Hube, wegen schuldigen 54 fl. 16. kr. G. M. c. s. c. gewilliget und hiezu die Tagsfahrten auf den

13. Juni, 13. Juli und 12. August 1843, jedesmal um 10 Uhr Vormittags in Voco der Realität mit dem Beisage angeordnet worden, daß diese Realität erst bei der dritten und letzten Tagsfahrt unter dem gerichtlich erhobenen Schätzungswert pr. 170 fl. G. M. werde hintangegeben werden.

Grundbuchsextract, Schätzungsprotocoll und Feilbietungsbedingungen können hieramts eingesehen werden.

Bezirksgericht Gottschee am 29. April 1843.

Z. 751. (3) Nr. 373.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird allgemein kund gemacht: Es sey über Ansuchen des Franz Duornig von Saborscht de praes. 5. April l. J., Z. 373, in die executive Feilbietung der, dem Joseph Gaspier von Kotscheria gehörigen, mit Pandrecht belegten Fahrnisse, als: 30 Eimer Wein, 2 junge Schweine, 1 Kuh, 1 Kalbizinn, 4 Weinfässer, 1 Böttung und 1 Presse, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert pr. 136 fl. gewilliget, und hiezu drei Tagsatzungen, und zwar am 10. und 27. Mai, dann 10. Juni l. J., jedesmal Vormittag von 9 bis 12 Uhr in loco der Fahrnisse mit dem Anbange bestimmt worden, daß wenn diese Pfandstücke weder bei der 1. noch 2. Versteigerung über oder um den Schätzungswert veräußert werden, solche bei der dritten Feilbietung auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Kaufsbedingungen können tagtäglich in den gewöhnlichen Amtsstunden hier eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Landstraf am 11. April 1843.

Z. 750. (3) Nr. 368.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird kund gemacht: Es sey auf Anlangen der Capitelherrschaft Neustadt de praes. 2. April 1843, Z. 368, in die Feilbietung der, dem Franz Regel von St. Marein gehörigen, mit Pandrecht belegten, auf 30 fl. geschätzten Fahrnisse, als eines Pferdes und eines Fuhrmannswagens, wegen an Pandemium schuldigen 24 fl. 38 $\frac{1}{2}$ kr., dann 2 fl. Militär-Executions-Gebühren und Gerichtskosten, gewilliget worden.

Zu diesem Ende sind drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar auf den 6. und 22. Mai, dann 3. Juni d. J., jedesmal Vormittag in loco St. Barthelme mit dem Beisage bestimmte, daß wenn diese Pfandstücke weder bei der ersten noch zweiten Tagsatzung über oder um den Schätzungswert verkauft werden, solche bei der dritten Versteigerung auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Kaufsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden hier eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Landstraf am 10. April 1843.

Vermischte Verlautbarungen.

F. In der Jahreshesellschaft 1830.

Conv. Münze.

3. 736. (2)

R u n d m a ß u n g .

Von der Administration der mit der ersten österrichischen Sparcasse vereinigten allgemeinen Versorgungs-Anstalt, werden in Gemäßheit des §. 41 der Statuten, sämmtlichen Interessenten die Dividenden bekannt gegeben, welche sich für das Jahr 1843 ergeben, und vom 2. Januar 1844 an erhoben werden können.

A. In der Jahreshesellschaft 1825.

Conv. Münze.

VII. Classe, v. einer vollen Einl. pr. 200 fl.	
die Dividende mit	205 fl. 7 kr.
VI.	27 „ 34 „
V.	15 „ 42 „
IV.	11 „ 9 „
III.	10 „ 1 „
II.	9 „ 55 „
I.	9 „ 46 „

B. In der Jahreshesellschaft 1826.

Conv. Münze.

VII. Classe, v. einer vollen Einl. pr. 200 fl.	
die Dividende mit	182 fl. 13 kr.
VI.	56 „ 39 „
V.	14 „ 34 „
IV.	11 „ 3 „
III.	9 „ 47 „
II.	9 „ 43 „
I.	9 „ 54 „

C. In der Jahreshesellschaft 1827.

Conv. Münze.

VII. Classe, v. einer vollen Einl. pr. 200 fl.	
die Dividende mit	232 fl. 9 kr.
VI.	30 „ 46 „
V.	12 „ 54 „
IV.	10 „ 17 „
III.	9 „ 53 „
II.	9 „ 34 „
I.	9 „ 22 „

D. In der Jahreshesellschaft 1828.

Conv. Münze.

VII. Classe, v. einer vollen Einl. pr. 200 fl.	
die Dividende mit	26 fl. 46 kr.
VI.	55 „ — „
V.	12 „ 7 „
IV.	10 „ 13 „
III.	9 „ 36 „
II.	9 „ 34 „
I.	9 „ 10 „

E. In der Jahreshesellschaft 1829.

Conv. Münze.

VII. Classe, v. einer vollen Einl. pr. 200 fl.	
die Dividende mit	32 fl. 46 kr.
VI.	17 „ 20 „
V.	12 „ 55 „
IV.	10 „ 1 „
III.	9 „ 40 „
II.	9 „ 24 „
I.	9 „ 11 „

VII. Classe, v. einer vollen Einl. pr. 200 fl.

die Dividende mit 25 fl. 26 kr.

VI.	40 „ 8 „
V.	12 „ 21 „
IV.	9 „ 57 „
III.	9 „ 32 „
II.	9 „ 24 „
I.	9 „ 8 „

G. In der Jahreshesellschaft 1831.

Conv. Münze.

VII. Classe, v. einer vollen Einl. pr. 200 fl.

die Dividende mit 169 fl. 51 kr.

VI.	12 „ 54 „
V.	12 „ 18 „
IV.	9 „ 57 „
III.	9 „ 36 „
II.	9 „ 21 „
I.	9 „ 7 „

H. In der Jahreshesellschaft 1832.

Conv. Münze.

VII. Classe, v. einer vollen Einl. pr. 200 fl.

die Dividende mit 84 fl. 43 kr.

VI.	12 „ 26 „
V.	11 „ 53 „
IV.	9 „ 45 „
III.	9 „ 36 „
II.	9 „ 21 „
I.	9 „ 9 „

I. In der Jahreshesellschaft 1833.

Conv. Münze.

VII. Classe, v. einer vollen Einl. pr. 200 fl.

die Dividende mit 22 fl. 25 kr.

VI.	17 „ 7 „
V.	12 „ 2 „
IV.	9 „ 46 „
III.	9 „ 38 „
II.	9 „ 7 „
I.	8 „ 55 „

K. In der Jahreshesellschaft 1834.

Conv. Münze.

VII. Classe, v. einer vollen Einl. pr. 200 fl.

die Dividende mit 15 fl. 29 kr.

VI.	13 „ 16 „
V.	12 „ 34 „
IV.	9 „ 44 „
III.	9 „ 29 „
II.	9 „ 9 „
I.	8 „ 53 „

L. In der Jahreshesellschaft 1835.

Conv. Münze.

VII. Classe, v. einer vollen Einl. pr. 200 fl.

die Dividende mit 13 fl. 48 kr.

VI.	12 „ 35 „
V.	11 „ 3 „
IV.	9 „ 44 „
III.	9 „ 22 „
II.	9 „ 3 „
I.	8 „ 54 „

M. In der Jahreshesellschaft 1836.

Conv. Münze.

VII. Classe, v. einer vollen Einl. pr. 200 fl.	die Dividende mit	14 fl. 23 fr.
VI. „ „ „ „ „ „ „ „	„ „ „ „ „ „ „ „	12 „ 5 „
V. „ „ „ „ „ „ „ „	„ „ „ „ „ „ „ „	11 „ 15 „
IV. „ „ „ „ „ „ „ „	„ „ „ „ „ „ „ „	9 „ 45 „
III. „ „ „ „ „ „ „ „	„ „ „ „ „ „ „ „	9 „ 19 „
II. „ „ „ „ „ „ „ „	„ „ „ „ „ „ „ „	9 „ 5 „
I. „ „ „ „ „ „ „ „	„ „ „ „ „ „ „ „	8 „ 50 „

N. In der Jahreshesellschaft 1837.

Conv. Münze.

VII. Classe, v. einer vollen Einl. pr. 200 fl.	die Dividende mit	13 fl. 33 fr.
VI. „ „ „ „ „ „ „ „	„ „ „ „ „ „ „ „	12 „ 13 „
V. „ „ „ „ „ „ „ „	„ „ „ „ „ „ „ „	11 „ 14 „
IV. „ „ „ „ „ „ „ „	„ „ „ „ „ „ „ „	9 „ 38 „
III. „ „ „ „ „ „ „ „	„ „ „ „ „ „ „ „	9 „ 16 „
II. „ „ „ „ „ „ „ „	„ „ „ „ „ „ „ „	8 „ 59 „
I. „ „ „ „ „ „ „ „	„ „ „ „ „ „ „ „	8 „ 46 „

O. In der Jahreshesellschaft 1838.

Conv. Münze.

VII. Classe, v. einer vollen Einl. pr. 200 fl.	die Dividende mit	13 fl. 33 fr.
VI. „ „ „ „ „ „ „ „	„ „ „ „ „ „ „ „	12 „ 5 „
V. „ „ „ „ „ „ „ „	„ „ „ „ „ „ „ „	11 „ 2 „
IV. „ „ „ „ „ „ „ „	„ „ „ „ „ „ „ „	9 „ 39 „
III. „ „ „ „ „ „ „ „	„ „ „ „ „ „ „ „	9 „ 26 „
II. „ „ „ „ „ „ „ „	„ „ „ „ „ „ „ „	8 „ 57 „
I. „ „ „ „ „ „ „ „	„ „ „ „ „ „ „ „	8 „ 40 „

P. In der Jahreshesellschaft 1839.

Conv. Münze.

VII. Classe, v. einer vollen Einl. pr. 200 fl.	die Dividende mit	13 fl. 17 fr.
VI. „ „ „ „ „ „ „ „	„ „ „ „ „ „ „ „	12 „ 10 „
V. „ „ „ „ „ „ „ „	„ „ „ „ „ „ „ „	11 „ 2 „
IV. „ „ „ „ „ „ „ „	„ „ „ „ „ „ „ „	9 „ 37 „
III. „ „ „ „ „ „ „ „	„ „ „ „ „ „ „ „	9 „ 9 „
II. „ „ „ „ „ „ „ „	„ „ „ „ „ „ „ „	8 „ 47 „
I. „ „ „ „ „ „ „ „	„ „ „ „ „ „ „ „	8 „ 29 „

Q. In der Jahreshesellschaft 1840.

Conv. Münze.

VII. Classe, v. einer vollen Einl. pr. 200 fl.	die Dividende mit	13 fl. 2 fr.
VI. „ „ „ „ „ „ „ „	„ „ „ „ „ „ „ „	12 „ 1 „
V. „ „ „ „ „ „ „ „	„ „ „ „ „ „ „ „	11 „ — „
IV. „ „ „ „ „ „ „ „	„ „ „ „ „ „ „ „	9 „ 36 „
III. „ „ „ „ „ „ „ „	„ „ „ „ „ „ „ „	9 „ 9 „
II. „ „ „ „ „ „ „ „	„ „ „ „ „ „ „ „	8 „ 45 „
I. „ „ „ „ „ „ „ „	„ „ „ „ „ „ „ „	8 „ 22 „

R. In der Jahreshesellschaft 1841.

Conv. Münze.

VII. Classe, v. einer vollen Einl. pr. 200 fl.	die Dividende mit	13 fl. — fr.
VI. „ „ „ „ „ „ „ „	„ „ „ „ „ „ „ „	12 „ 14 „
V. „ „ „ „ „ „ „ „	„ „ „ „ „ „ „ „	11 „ — „
IV. „ „ „ „ „ „ „ „	„ „ „ „ „ „ „ „	9 „ 32 „
III. „ „ „ „ „ „ „ „	„ „ „ „ „ „ „ „	9 „ 4 „
II. „ „ „ „ „ „ „ „	„ „ „ „ „ „ „ „	8 „ 42 „
I. „ „ „ „ „ „ „ „	„ „ „ „ „ „ „ „	8 „ 12 „

S. In der Jahreshesellschaft 1842.

Conv. Münze.

VII. Classe, v. einer vollen Einl. pr. 200 fl.	die Dividende mit	13 fl. — fr.
VI. „ „ „ „ „ „ „ „	„ „ „ „ „ „ „ „	12 „ — „
V. „ „ „ „ „ „ „ „	„ „ „ „ „ „ „ „	11 „ — „
IV. „ „ „ „ „ „ „ „	„ „ „ „ „ „ „ „	9 „ 30 „
III. „ „ „ „ „ „ „ „	„ „ „ „ „ „ „ „	9 „ — „
II. „ „ „ „ „ „ „ „	„ „ „ „ „ „ „ „	8 „ 30 „
I. „ „ „ „ „ „ „ „	„ „ „ „ „ „ „ „	8 „ — „

Die Einlagen für die neu beginnende Jahreshesellschaft 1843, so wie auch die Zuzahlungen auf die zu den früheren Jahreshesellschaften gemachten theilweisen Einlagen werden bereits seit 1. Februar l. J., sowohl bei der Hauptanstalt in Wien, als auch bei den Commanditen in den Provinzen und Ländern des österr. Kaiserstaates, angenommen; so wie gleichfalls die verfallenen Dividenden für die früheren Jahreshesellschaften seit 2. Januar l. J., bei der Hauptanstalt behoben, oder bei den Commanditen zur Behebung angemeldet werden können.

Von der Administration der mit ersten österr. Sparcasse vereinigten allgemeinen Versorgungsanstalt. — Wien am 1. April 1843.

3. 775. (2)

Echter

rother Bonobizer (Vinarier) von den Jahren 1839 und 1841, bester Gattung, dann

Echter

sehr alter Brandner (Schmidberger) sind im Hause Nr. 233 am Rundschaftsplatze, nächst der Schusterbrücke, im 2. Stocke, in Bouteillen zum Kaufe zu erhalten.
Laibach am 6. Mai 1843.

3. 789. (2)

Anzeige.

Gefertigter zeigt ergebenst an, daß er seine Wohnung in der Judengasse verlassen, und jetzt in der Rosengasse Nr. 99, im Taufcher'schen Hause wohnt, daher er sich ferner für alle Gattungen Buchbinderarbeit, mit solider, schneller und billiger Bedienung bestens empfiehlt.

Joseph Lengner,
Buchbinder.

3. 747. (2)

Kundmachung.

Bei der großen Auspielung des Mineralbades sammt Restaurations-Gebäuden zu Heiligenstadt und des Dominical-Gutes Löshof zu Grinzing, unter der Garantie und Leitung des k. k. priv. Großhandlungshauses **D. Zimmer und Comp. in Wien**, ist gleich bei Ankündigung dieser Lotterie erklärt worden, daß

kein Rücktritt Statt findet,

und es erfolgt demgemäß

die Ziehung dieser Ersten zur Hauptziehung kommenden Lotterie ganz bestimmt

am 2. September d. J.

Der geneigten Aufmerksamkeit des geehrten Publikums empfehle ich gegenwärtig ganz besonders den Umstand, daß die dieser Lotterie zu Gunsten des Haupttreffers beigegebenen **1000 Stück** fürstl. Esterhazy'schen Lose, und **40 Stück** ganzen Staatsobligationen der k. k. Anleihe vom Jahre **1839**, wovon hier die Nummern verzeichnet sind, bereits in den nächsten Ziehungen am ersten und fünfzehnten Junius für Rechnung dieser Lotterie mitspielen; und es ergibt sich aus diesem vortheilhaften Anerbieten die Möglichkeit, daß die Ablösung für die Realitäten zu Heiligenstadt den angebotenen Betrag bedeutend übersteigen kann.

Den Besitzern von Losen gehen somit alle Ansprüche auf die Vortheile zu, welche aus den besagten am 1. und 15. Junius d. J. Statt findenden Ziehungen für diese Lotterie erreicht werden.

Für die Realitäten zu Heiligenstadt wird eine Ablösung von fl. **200,000 W. W.** und für das Dominicalgut Löshof zu Grinzing fl. **50,000 W. W.** angeboten.

Sämmtliche Gewinne sind in barem Gelde.

In dieser Lotterie kann ein blaues Los **100** mal, ein Prämien-Freilos mehr als **100** mal gewinnen Nummern-Verzeichniß der in den Verlosungen am 1. und 15. Junius d. J. für Rechnung der Lose zur Auspielung des Bad- und Gasthauses zu Heiligenstadt zc. mitspielenden

40 Stück 1839er Staatsobligationen:

Serie 191	Serie 944	Serie 1155	Serie 1512	Serie 1680	Serie 1917	Serie 2123
Nr. 3803	Nr. 18,863	Nr. 23,091	Nr. 30,240	Nr. 33,588	Nr. 38,338	Nr. 42,449
Serie 2209	Serie 2616	Serie 2617	Serie 2673	Serie 2779	Serie 2820	Serie 3154
Nr. 44,163	Nr. 52,317	Nr. 52,321	Nr. 53,455	Nr. 55,569	Nr. 56,382	Nr. 63,070
Serie 3188	Serie 3209	Serie 3210	Serie 3347	Serie 3455	Serie 3497	Serie 3536
Nr. 63,743	Nr. 64,179	Nr. 64,200	Nr. 66,933	Nr. 69,093	Nr. 69,937	Nr. 70,714
Serie 3757	Serie 3815	Serie 3900	Serie 3903	Serie 3914	Serie 3928	Serie 3950
Nr. 75,139	Nr. 76,296	Nr. 77,998	Nr. 78,045	Nr. 78,261	Nr. 78,541	Nr. 78,981
Serie 4168	Serie 4169	Serie 4249	Serie 4530	Serie 4929	Serie 5215	Serie 5236
Nr. 83,352	Nr. 83,374	Nr. 84,969	Nr. 90,591	Nr. 98,570	Nr. 104,297	Nr. 104,719
Serie 5366	Serie 5505	Serie 5872	Serie 5894	Serie 5949		
Nr. 107,314	Nr. 110,096	Nr. 117,434	Nr. 117,874	Nr. 118,979		

und 1000 Stück fürstl. Esterhazy'scher Lose:

von Nr. bis Nr.	St.										
		Transport	158	Transport	350	Transport	554	Transport	725	Transport	872
4534	1	44684—44688	5	68420	1	118331—118333	3	128827—128833	7	154054—154069	16
34816	1	44690—44700	11	69501—69505	5	118335—118346	12	128835—128837	3	154071—154073	3
39601—39615	15	49801	1	69507—69520	14	118348—118351	4	128854	1	154075—154080	6
39618	1	49803—49805	3	69522	1	118353—118359	7	131115	1	154082	1
39621—39626	6	49807—49810	4	69524—69532	9	118361—118368	8	134201—134213	13	154084—154089	6
39628—39632	5	49812—49824	13	69534	1	118370—118387	18	134215	1	154091	1
39634—39639	6	49826	1	69536—69543	8	118389—118391	3	134217—134229	13	154093—154094	2
39641—39644	4	49828—49833	6	69546—69548	3	118393—118400	8	134231—134242	12	154097—154099	3
39646—39652	7	49835—49840	6	69550—69586	37	118501—118504	4	134245—134267	23	164835—164836	2
39654—39656	3	49842—49843	2	69588—69590	3	118506—118507	2	134269—134278	10	164901—164902	2
39658—39670	13	49846—49869	24	69592	1	118511—118524	14	134280—134281	2	164904—164931	28
39672—39675	4	49871	1	69594—69596	3	118526—118534	9	134283	1	164933—164934	2
39677—39683	7	49873—49886	14	69598—69600	3	118536—118549	14	134285	1	164937—164938	2
39685—39688	4	49889	1	79801	1	118551—118555	5	134287—134300	14	164940	1
39691	1	49891—49900	10	79803—79821	19	118557—118564	8	144422	1	164942—164946	5
39693—39700	8	59038	1	79823—79853	31	118567—118571	5	150171	1	164948—164955	8
44601—44609	9	59232	1	79855—79857	3	118573—118576	4	151001—154006	6	164957	1
44612—44632	21	59303—59307	5	79859—79870	12	118578	1	154008—154017	10	164959	1
44634	1	59309—59313	5	79872—79882	11	118581—118583	3	154019—154020	2	164961—164966	6
44636	1	59317—59327	11	79884—79890	7	118585—118600	16	154022—154023	2	164968—164969	2
44638	1	59329—59336	8	79893—79900	8	119480	1	154025—154029	5	164971—164976	6
44640—44658	19	59338—59353	16	118301—118314	14	124390	1	154031—154033	3	164978—164998	21
44660—44661	2	59355—59356	2	118318	1	128801—128811	11	154035—154038	4	65000	1
44663—44667	5	59358—59361	4	118320—118324	5	128813—128819	7	154040—154046	7	173593	1
44669—44680	12	59363—59386	24	118327—118329	3	128823—128825	3	154049—154052	4	174900	1
44682	1	59388—59400	13								
Transport	158	Transport	350	Transport	554	Transport	725	Transport	872	Stück	1000

Alles Nähere enthält der Spielplan.

Lose von dieser Lotterie, so wie von jener des Lustschlosses zu Lilienfeld, sind in großer Auswahl und billigst zu haben in Laibach beim Handelsmanne

Joh. Ev. Wutscher.